

AMICTUS AG

Jahresabschluss zum 31. Oktober 2008

Amictus AG (vormals: BinTec Communications AG), Nürnberg

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2007 bis 31. Oktober 2008

Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist bilanziell i.H.v. TEUR 2.152 überschuldet. Zur Beseitigung der Überschuldung liegt eine Rangrücktrittserklärung des Hauptgläubigers vom 10.07.2007 über TEUR 1.800 vor (Valuta der Verbindlichkeit per 31.10.2006: TEUR 1.800 inklusive aufgelaufene Zinsen TEUR 1.909). Ferner liegt eine bedingte Verzichtserklärung des Hauptgläubigers mit Datum vom 5. Juli 2007 und nochmaliger schriftlicher Bestätigung unter dem Datum vom 28. Mai 2008 vor. Diese Verzichtserklärung wird erst dann wirksam, wenn sämtliche Beschlüsse und Ermächtigungen der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 27. November 2007 wirksam werden. Bei Eintritt der Voraussetzungen verzichtet der Hauptgläubiger auch auf die ab dem 1. November 2006 bis zum Wirksamwerden des Verzichts angefallenen Zinsen und Zinseszinsen. Im Geschäftsjahr sind Zinsen in Höhe von TEUR 109 aufgelaufen. Mit Datum vom 22. September 2009 wurde die Kapitalherabsetzung auf EUR 51.142,00 in das zuständige Handelsregister eingetragen und damit wirksam. Die in der Hauptversammlung beschlossene Kapitalerhöhung wurde in das Handelsregister eingetragen, ist jedoch nicht durchgeführt worden. Infolge des erheblichen Zeitablaufs bestehen rechtliche Bedenken an der Ausnutzung dieses Beschlusses, so dass der Vorstand von einer Durchführung absieht. Mit Vereinbarung vom 29. Oktober 2009 hat der Hauptgläubiger jedoch bestätigt, dass der Verzicht bedingungslos wirksam geworden ist.

Um die trotz Wirksamwerden des Verzichts bestehende Überschuldung zu beseitigen, hat der Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft am 14. Juli 2010 eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen unter Gewährung von Bezugsrechten aus genehmigten Kapital beschlossen. Mangels Erreichen der festgesetzten Mindestnachfrage-Hürde von EUR 500.000,00, wurde die Kapitalerhöhung nicht durchgeführt und die Zeichnungen rückabgewickelt.

Die Amictus AG ging auch im gesamten Geschäftsjahr 2007/2008 keinem operativen Geschäft nach. Um die trotz Wirksamkeit des Verzichts bestehende Überschuldung zu beseitigen, wurden laufend Gespräche mit Interessenten geführt, die nun auch erfolgreich in eine konkrete Verhandlung über eine Übernahme der Amictus AG mündeten.

Mit Datum vom 05.05.2011 hat die Gesellschaft mit Herrn Dr. Michael Müller einen Einbringungsvertrag bezüglich sämtlicher ausgegebener Geschäftsanteile der Eyemaxx International Holding & Consulting GmbH und zwar Geschäftsanteile in Höhe von ATS 2.000.000,00, eingetragen im Firmenbuch der Republik Österreich Nr. FN 146544g, geschlossen. Der Vorstand der Gesellschaft hat mit Zustimmung des Aufsichtsrates eine Kapitalerhöhung um EUR 2.499.500,00 unter Ausschluss des Bezugsrechts beschlossen.

Mit Unterstützung von Herrn Dr. Michael Müller, Hennersdorf bei Wien, Österreich, soll die Amictus AG künftig als Beteiligungsgesellschaft im Bereich der Immobilienentwicklung mit Schwerpunkt auf Handels-, Logistik- und Hotelimmobilien fortgeführt werden. Die Finanzierung künftiger Beteiligungen soll durch den operativen Cash Flow und die Ausgabe eines Mixes aus Anleihen und Aktien erfolgen.

Mit Datum vom 23.05.2011 hat die Gesellschaft einen Darlehensvertrag über TEUR 240 mit der EYEMAXX International Holding & Consulting GmbH geschlossen. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2013 und kann ab sofort in Anspruch genommen werden.

Mit der Darlehensgewährung gehen wir davon aus, dass die Gesellschaft mindestens für die nächsten zwölf bis 18 Monate über eine ausreichende Liquidität verfügt. Die Überschuldung und die Bestandsgefährdung sind damit jedoch noch nicht dauerhaft beseitigt. Wir gehen davon aus, dass dieses mit Eintragung der Sachkapitalerhöhung der Fall sein wird. Unter diesen Annahmen geht die Gesellschaft im Gegensatz zum Vorjahresabschluss wieder vom Grundsatz des Going Concerns aus.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft

Der Jahresabschluss der Amictus AG zum 31. Oktober 2008 wurde nach deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen aufgestellt. Die Lage und Entwicklung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2007/2008 sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

	31.10.2008	31.10.2007
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	2.152	1.997
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	37
Bankguthaben und sonstige Wertpapiere	0	7
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.152	1.953
Eigenkapital	0	0
Rückstellungen	61	73
Verbindlichkeiten	2.091	1.924
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	./ 199	./ 174
Jahresfehlbetrag	./ 199	./ 174

Die Gesellschaft verfügte auch im Geschäftsjahr 2007/2008 über kein operatives Geschäft, welches Erträge erwirtschaften könnte.

Dem stehen laufende Kosten für den Erhalt der Gesellschaft und die Erfüllung gesetzlicher Pflichten sowie die Zinsverpflichtungen aus den von nahestehenden Personen überlassenen Darlehen gegenüber.

Die Gesellschaft hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr alle Kosten getragen, die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder zur Aufrechterhaltung der Börsennotierung notwendigerweise entstanden sind.

Die in der Hauptversammlung vom 27.11.2007 beschlossene Kapitalherabsetzung wurde am 22.09.2008 eingetragen. Dazu wurde ein Ertrag aus Kapitalherabsetzung in Höhe von TEUR 10.177 gebucht. In diesem Zusammenhang wurde die Kapitalrücklage soweit zulässig in Höhe von TEUR 30.769 aufgelöst. Dadurch hat sich der Bilanzverlust von TEUR 42.955 auf TEUR 2.208 reduziert.

Aktiva

Aufgrund der erfolgten Verwertung der Vermögensgegenstände im Rahmen des abgeschlossenen Insolvenzverfahrens besteht die Aktivseite der Bilanz neben den sonstigen Vermögensgegenständen nur noch aus dem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag.

Sonstige materielle und immaterielle Vermögenswerte waren nicht vorhanden. Zum Bilanzstichtag bestanden auch keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Jahresfehlbetrages im Geschäftsjahr 2007/2008 i.H.v. TEUR 199 auf TEUR 2.152 (TEUR 1.953 im Vorjahr).

Passiva

Die Verbindlichkeiten betragen per 31.10.2008 TEUR 2.091 (TEUR 1.924 zum 31.10.2007). Diese beinhalteten im Wesentlichen die nachrangigen Darlehen von nahestehenden Personen.

Die Rückstellungen wurden von TEUR 73 im Vorjahr auf TEUR 61 reduziert und sind aus Sicht des Vorstandes angemessen.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Das Ergebnis der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert. Bei nahezu gleich bleibenden betrieblichen Aufwendungen ohne operative Erträge bleibt der Jahresfehlbetrag auf Vorjahresniveau. Die wirtschaftliche Situation des Unternehmens hat sich gegenüber dem Vorjahr grundlegend geändert. Zum einen wurde die Sachkapitalerhöhung beschlossen, zum anderen wurde ein Darlehen gewährt, was die Liquidität für die kommenden 12 bis 18 Monate sicher stellt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2007/2008

Mit Datum vom 28. Juli 2010, nach Börsenschluss, wurde die bereits am 22. September 2008 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragene Kapitalherabsetzung börsenseitig umgesetzt. Die Aktien der Gesellschaft erhielten eine neue ISIN DE000A0V9L94. Derzeit notieren 51.142 Aktien unter dieser ISIN im regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse. Die genehmigten und bedingten Kapitalien stehen weiterhin in Höhe von jeweils EUR 5.114.213,00 zur Verfügung.

Zum Zwecke der Eingehung einer Beteiligung im LED-Bereich haben der Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft am 14. Juli 2010 eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen unter Gewährung von Bezugsrechten aus genehmigtem Kapital beschlossen. Mangels Erreichen der festgesetzten Mindestnachfrage-Hürde von EUR 500.000,00, wurde die Kapitalerhöhung nicht durchgeführt und die Zeichnungen rückabgewickelt. Das Beteiligungsprojekt wurde abgesagt.

Mit Datum vom 30. Juni 2010 hat die VEM Aktienbank als Gläubigerin der Gesellschaft einen Forderungsverzicht mit Besserungsschein erklärt. Der Verzicht steht unter der auflösenden Bedingung, dass es der Schuldnerin in Zukunft möglich ist, die Verzichtsforderung aus ihren künftigen Gewinnen oder aus ihrem ihre sonstige Schulden übersteigendem Vermögen oder aus einem etwaigen Liquidationserlös zu bedienen (Besserungsschein). In dem Nachtrag vom 20. Mai 2011 wurde zwischen der Amictus AG und der VEM Aktienbank AG folgendes festgelegt. Vorstehende Forderung in Höhe von T€ 96,5 ist erst nach Durchführung der bei der Schuldnerin geplanten Barkapitalerhöhung zu bezahlen. Darüber hinaus haben die Parteien vereinbart, dass die VEM Aktienbank AG auf einen Teilbetrag von T€ 37,5 verzichtet.

Mit Datum vom 30. Juni 2010 hat die VEM Aktienbank als Gläubigerin der Gesellschaft einen Forderungsverzicht mit Besserungsschein erklärt. Der Verzicht steht unter der auflösenden Bedingung, dass es der Schuldnerin in Zukunft möglich ist, die Verzichtsforderung aus ihren künftigen Gewinnen oder aus ihrem ihre sonstigen Schulden

übersteigendem Vermögen oder aus einem etwaigen Liquidationserlös zu bedienen (Besserungsschein). Mit Vertrag vom 20. Mai 2011 hat die VEM Aktienbank bis zu einem letztangigen Betrag von EUR 37.500 auf die Rechtswirkungen im Falle des Eintritts der auflösenden Bedingung gemäß Ziffer 2 der Vereinbarung vom 30. Juni 2010 verzichtet. Forderungen der Gläubiger sind erst nach Durchführung der bei der Schuldnerin geplanten Barkapitalerhöhung zu bezahlen. Diese steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass die Durchführung und Eintragung der Sachkapitalerhöhung bei der Amictus AG mittels Einbringung des einzigen Geschäftsanteils an der EYEMAXX International Holding & Consulting GmbH zwischen der Amictus AG und Dr. Michael Müller erfolgt.

Mit Erklärung gegenüber dem Vorstand vom 8. April 2010 legte Herr Željko Vlahović sein Amt als Aufsichtsrat nieder. Durch Beschluss des Amtsgerichts Nürnberg vom 9. Juni 2010 wurde Herr Markus Langfritz zum Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft bestellt. Das bisherige Mitglied des Aufsichtsrats Dr. Andreas Beyer erklärte mit Schreiben vom 2. Juli 2010 seinen Rücktritt vom Amt des Aufsichtsratsmitglieds. Durch Beschluss des Amtsgerichts Nürnberg vom 12. Oktober 2010 wurde Herr Christian Götz zum Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft bestellt.

Mit Datum vom 05.05.2011 hat die Gesellschaft mit Herrn Dr. Michael Müller einen Einbringungsvertrag bezüglich sämtlicher ausgegebener Geschäftsanteile der Eyemaxx International Holding & Consulting GmbH und zwar Geschäftsanteile in Höhe von ATS 2.000.000,00, eingetragen im Firmenbuch der Republik Österreich Nr. FN 146544g, geschlossen. Der Vorstand der Gesellschaft hat mit Zustimmung des Aufsichtsrates eine Kapitalerhöhung um EUR 2.499.500,00 unter Ausschluss des Bezugsrechts beschlossen.

Risikobericht

Die Risikoüberwachung und -steuerung ist auch für die Amictus AG wesentlicher Bestandteil des Geschäftsprozesses mit dem Ziel, Risiken frühzeitig zu erkennen und bestehende Risiken gezielt zu beherrschen. Aufgrund der Veräußerung des früheren operativen Geschäftes in der Zeit der Insolvenz der Gesellschaft und der damit erfolgten Einstellung der operativen Tätigkeit beschränkte sich die Risikoüberwachung im Berichtszeitraum auf die Sicherstellung der Liquidität des Unternehmens.

Sämtliche Forderungen, bis auf die Forderung des Hauptgläubigers, wurden im Rahmen des Insolvenzverfahrens zurückgeführt. Mit dem Hauptgläubiger wurde am 10.07.2007 eine Rangrücktrittserklärung sowie ein bedingter Forderungsverzicht vereinbart. Mit Vereinbarung vom 29. Oktober 2009 hat der Hauptgläubiger bestätigt, dass der bedingte Forderungsverzicht endgültig wirksam geworden ist.

Sollte es zu einer Wiederaufnahme einer operativen Tätigkeit nach Abschluss der Restrukturierung kommen, werden sukzessive und in angemessenem Umfang geeignete weitere Maßnahmen der Kontrolle und Überwachung (z.B. Funktionstrennung, Vier-Augen-Prinzip) sowie der Steuerung eingeführt und ausgebaut.

Im übrigen verweisen wir hinsichtlich der Risiken aus der Überschuldung und der aktuellen Liquiditätslage auf unsere Ausführungen im Lagebericht unter dem Punkt „Ausblick / Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung“. Darüber hinaus sind wir im laufenden Kontakt mit dem Investor um die geplante Transaktion sicherzustellen.

Mit Wiederaufnahmen der operativen Geschäftstätigkeit nach Eintragung der Sachkapitalerhöhung, ist das Risikofrüherkennungssystem an die neuen Gegebenheiten anzupassen.

Unser Risikobericht bezieht sich auf die Lage der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts.

Corporate Governance Kodex

Aufsichtsrat und Vorstand haben eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die Entsprechenserklärung ist auf der Homepage der Gesellschaft unter www.amictus.net einsehbar.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Ausblick / Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet. Bis auf die Forderungen von der Gesellschaft nahestehenden Personen (bzw. von Gesellschaftern) wurden indes die Forderungen sämtlicher Gläubiger beglichen. Um die Gesellschaft gem. §213 InsO aus der Insolvenz zu führen, bedurfte es der Zustimmungen sämtlicher bestehender Gläubiger, welche auch eingeholt wurden. In Bezug auf die verbleibende Forderung des Gläubigers wurde ein Rangrücktritt mit Vereinbarung vom 10.07.2007 erklärt. Die Forderung des Gläubigers mit Rangrücktritt kann indes aus zukünftigen Gewinnen, aus einem Liquidationsüberschuss oder nach Überwindung der Krise aus einem die sonstigen Schulden übersteigenden Vermögen beglichen werden.

Damit der Gesellschaft erneut ein geregelter operativer Geschäftsbetrieb zugeführt werden kann, ist die Entschuldung der Gesellschaft erforderlich. Mögliche zukünftige Erträge, die durch die Neuaufnahme eines operativen Geschäftes generiert werden könnten, sollen den bestehenden sowie den neuen Aktionären zugute kommen und nicht der Rückführung von Altlasten dienen. Hierfür ist der Verzicht des bestehenden Gläubigers auf die noch aus der Zeit vor Eröffnung des abgeschlossenen Insolvenzverfahrens herrührenden Forderung erforderlich. Der Verzicht wurde am 10.07.2007 erklärt und steht unter dem Vorbehalt, dass sämtliche Beschlüsse und Ermächtigungen der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 27.11.2007 in der vorgeschlagenen Weise beschlossen und wirksam werden, insbesondere durch Eintragung in das Handelsregister. Nach Eintragung der gefassten Beschlüsse in das Handelsregister, der infolge des Vergleichs vom 29.05.2008 und der darin geregelten Rücknahme aller Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen gegen die Hauptversammlungsbeschlüsse vom 27.11.2007 nunmehr nichts entgegenstehen dürfte, ist der Verzicht wirksam geworden. Zusätzlich hat der Hauptgläubiger unter dem Datum vom 29.10.2009 ausdrücklich und bedingungslos auf die offenen Forderungen und die darauf aufgelaufenen Zinsen verzichtet.

Um die trotz Wirksamkeit des Verzichts bestehende Überschuldung zu beseitigen, wurden laufend Gespräche mit Interessenten geführt, die nun auch erfolgreich in eine konkrete Verhandlung über eine Übernahme der Amictus AG mündeten.

Mit Datum vom 05.05.2011 hat die Gesellschaft mit Herrn Dr. Michael Müller einen Einbringungsvertrag bezüglich sämtlicher ausgegebener Geschäftsanteile der Eyemaxx International Holding & Consulting GmbH und zwar Geschäftsanteile in Höhe von ATS 2.000.000,00, eingetragen im Firmenbuch der Republik Österreich Nr. FN 146544g, geschlossen. Der Vorstand der Gesellschaft hat mit Zustimmung des Aufsichtsrates eine Kapitalerhöhung um EUR 2.499.500,00 unter Ausschluss des Bezugsrechts beschlossen.

Mit Unterstützung von Herrn Dr. Michael Müller, Hennersdorf bei Wien, Österreich, soll die Amictus AG künftig als Beteiligungsgesellschaft im Bereich der Immobilienentwicklung mit Schwerpunkt auf Handels-, Logistik- und Hotelimmobilien fortgeführt werden. Die Finanzierung künftiger Beteiligungen soll durch den operativen Cash Flow und die Ausgabe eines Mixes aus Anleihen und Aktien erfolgen.

Zwischen der Amictus AG und der EYEMAXX International Holding & Consulting GmbH wurde mit Datum vom 23.05.2011 ein Darlehensvertrag geschlossen. Demnach erhält die Amictus AG ein Darlehen in Höhe von EUR 240.000,00. Der Darlehensnehmer kann das Darlehen kurzfristig in voller Höhe in Anspruch nehmen. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis 31.12.2013. Wir gehen davon aus, dass neben dem Zufluss dieser finanziellen Mittel, unsere Zahlungsfähigkeit für die nächsten 12 bis 18 Monate gegeben ist, um die operative Tätigkeit der Gesellschaft sicherzustellen.

Unter diesen Voraussetzungen geht die Gesellschaft im Gegensatz zum Vorjahresabschluss wieder vom Grundsatz des Going Concerns aus.

Erläuternder Bericht des Vorstands zu den Angaben nach §§ 289 Abs. 4 HGB

Der Vorstand der Amictus AG erläutert die Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB in dem Lagebericht wie folgt:

Gezeichnetes Kapital, Stimmrechtsbeschränkungen und Aktien mit Sonderrechten

Das Grundkapital der Amictus AG belief sich am 31. Oktober 2008 auf EUR 51.142,00, eingeteilt in 51.142 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Alle Aktien verleihen dieselben Rechte; es existieren keine verschiedenen Aktiengattungen. Zum 31. Oktober 2007 hielt die Amictus AG keinen Bestand an eigenen Aktien. Weitere Beschränkungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, liegen nicht vor oder sind, wenn sie sich aus Vereinbarungen zwischen Aktionären ergeben können, dem Vorstand nicht bekannt. Darüber hinaus gewähren die Aktien keine Sonderrechte, die Kontrollbefugnisse verleihen.

Kapitalbeteiligungen und Stimmrechtskontrolle

Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten bestehen nicht. Angaben zur Stimmrechtskontrolle sind nicht erforderlich.

Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands

Der Vorstand der Amictus AG besteht aus zwei Mitgliedern oder mehreren Personen. Der Aufsichtsrat bestimmt gemäß § 6 der Satzung die Zahl der Mitglieder. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat auf die Dauer von höchstens 5 Jahren bestellt. Die Bestellung und Abberufung des Vorstands richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 84, 85 Aktiengesetz.

Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe von Aktien

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27.11.2007 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital in der Zeit bis zum 26. November 2012 um bis zu insgesamt EUR 5.114.213,00 einmalig oder mehrmalig durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2007). Der Vorstand wird weiterhin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- a) zum Ausgleich von Spitzenbeträgen;
- b) bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere in Form von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen, Unternehmensteilen oder sonstigen Vermögensgegenständen;
- c) für die Gewährung von Bezugsrechten an Inhaber von zu begebenden Optionen, Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten;
- d) bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals insgesamt 10 % des vorhandenen Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser

Ermächtigung noch im Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien nicht wesentlich unterschreitet. Bei der Berechnung der 10%-Grenze ist der anteilige Betrag am Grundkapital abzusetzen, der auf neue oder zurückerworbene Aktien entfällt, die seit dem 27. November 2007 unter vereinfachtem Bezugsrechtsausschluss gemäß oder entsprechend § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert worden sind.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen.

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 5.114.213,00, eingeteilt in bis zu 5.114.213 Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2007). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, die von der Gesellschaft bis zum 26. November 2012 aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 27. November 2007 gegen bar ausgegeben worden sind, von ihren Wandlungs- bzw. Optionsrechten Gebrauch machen oder die zur Wandlung verpflichteten Inhaber der Wandelschuldverschreibungen ihre Pflicht zur Wandlung erfüllen und soweit nicht eigene Aktien zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder durch Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen.

Befugnisse des Vorstands zum Rückkauf von Aktien

Die Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27.11.2007 ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft zu anderen Zwecken als dem Wertpapierhandel bis zur Höhe von 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben.

Der Kaufpreis für eine Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) darf den Tagesschlusskurs der Stückaktie der Gesellschaft im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Börse an dem der Durchführung des Erwerbs vorhergehenden Handelstag nicht um mehr als 10 % übersteigen oder um mehr als 10 % unterschreiten.

Die Ermächtigung wird bis zum Ablauf der nächsten ordentlichen Hauptversammlung, welche gemäß § 120 Abs. 1 AktG über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2006/2007 zu beschließen hat, längstens bis 26. Mai 2009, erteilt.

Satzungsänderungen

Für die Änderung der Satzung ist grundsätzlich die Hauptversammlung zuständig (§ 179 Abs. 1 Satz 1 AktG). Lediglich die Änderung der Satzungsfassung, d. h. der sprachlichen Form der Satzung, wurde dem Aufsichtsrat gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung von der Hauptversammlung übertragen. Der Aufsichtsrat ist gem. § 4 Abs. 6 der Satzung ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus genehmigten Kapital zu ändern.

Wesentliche Vereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots

Die Amictus AG hat keine Vereinbarungen unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots abgeschlossen. Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Amictus AG und den Mitgliedern des Vorstands sowie Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots bestehen zur Zeit nicht.

Nürnberg, 24. Mai 2011

Andreas Grosjean

Vorstand

Alexander Lauterbach

Vorstand

Amictus AG, Nürnberg

Bilanz zum 31. Oktober 2008

AKTIVA	31.10.2008	Vorjahr
	EUR	EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
sonstige Vermögensgegenstände	0,00	36.638,26
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	7.224,32
B. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	2.152.316,49	1.952.882,07
	2.152.316,49	1.996.744,65

PASSIVA	31.10.2008	Vorjahr
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	51.142,00	10.228.426,00
II. Kapitalrücklage	5.114,20	30.774.117,97
III. Bilanzverlust	-2.208.572,69	-42.955.426,04
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.152.316,49	1.952.882,07
B. RÜCKSTELLUNGEN		
sonstige Rückstellungen	60.500,00	72.625,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2,70	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.487,85	14.188,35
3. sonstige Verbindlichkeiten	2.068.325,94	1.909.931,30
- davon aus Steuern: EUR 20.714,32 (Vj.: EUR 0,00)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheiten: EUR 1.068,08 (Vj.: 1.068,08)		
	2.152.316,49	1.996.744,65

Amictus AG, Nürnberg

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2007 bis 31. Oktober 2008

	Geschäftsjahr 01.11.2007-31.10.2008	Vorjahr
	EUR	EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	20.561,21	60.383,63
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	-106.220,12	-126.868,94
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	92,15
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-113.775,51	-108.075,23
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	--199.434,42	-174.468,39
6. Jahresfehlbetrag	-199.434,42	-174.468,39
7. Verlustvortrag	-42.955.426,04	-42.750.957,65
8. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	30.769.003,77	0,00
9. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	10.177.284,00	0,00
10. Bilanzverlust	-2.208.572,69	-42.955.426,04

ANHANG

der Amictus AG (vormals: Bin Tec Communications AG),

Nürnberg

für das Geschäftsjahr vom 1. November 2007 bis 31. Oktober 2008

1. ALLGEMEINES

Der Jahresabschluss zum 31. Oktober 2008 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes erstellt und steht im Einklang mit den hier dargestellten wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft. Die Gesellschaft gilt gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB als große Kapitalgesellschaft.

Die Gesellschaft hat derzeit keinen operativen Geschäftsbetrieb und weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus. Die Finanzierung ist durch ein eingeräumtes Darlehen in Höhe von T€ 240 für die nächsten 12 bis 18 Monate gesichert. Aufgrund der in 2011 beschlossenen Sachkapitalerhöhung wird die Überschuldung beseitigt werden. Der Jahresabschluss wurde daher unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Einführung der Sachkapitalerhöhung steht noch aus.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft hat am 18. Dezember 2002 Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt. Das Amtsgericht Nürnberg hat mit Beschluss vom 18. Dezember 2002 die vorläufige Insolvenzverwaltung angeordnet. Mit Beschluss des Amtsgerichtes Nürnberg vom 01. März 2003 wurde das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft eröffnet. Zum Insolvenzverwalter wurde bestellt: RA Prof. Dr. Reinhard Urbanczyk, Nürnberg. Die Fortführung der BinTec Communications AG (im Folgenden auch BinTec AG oder BinTec) war zum damaligen Zeitpunkt nicht vorgesehen. Aus diesem Grunde wurde im Februar 2003 eine Nachfolgegesellschaft gegründet. Für diese Gesellschaft wurde ein Investor gefunden. Mit Kaufvertrag vom 15. Mai 2003 wurden die Anteile an dieser Gesellschaft abgetreten und übertragen und die BinTec Communications AG hat das Anlagevermögen sowie die Vorräte an diese Nachfolgegesellschaft rückwirkend zum 01. Mai 2003 veräußert. Die ordentliche Hauptversammlung der BinTec AG vom 27. November 2007 hat die Änderung der Firma der Gesellschaft in Amictus AG beschlossen.

2. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im laufenden Geschäftsjahr konnte aufgrund der Sicherstellung der Finanzierung sowie der beschlossenen Sachkapitalerhöhung in 2011 der Jahresabschluss unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt werden. Im Vorjahr ist der Jahresabschluss noch unter Abkehr von der Going Concern Prämisse aufgestellt worden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden führen gegenüber dem Vorjahr zu keinen Änderungen, da die Liquidationswerte den fortgeführten Anschaffungskosten / Rückzahlungsbeträgen im Wesentlichen entsprechen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme. Die Bewertung erfolgte nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt zu Rückzahlungsbeträgen.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

3.1 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Das Eigenkapital ist zum Stichtag 31.10.2008 vollständig aufgebraucht, die Gesellschaft ist zum Stichtag buchmäßig i.H.v. TEUR 2.152 überschuldet. Es liegt eine Rangrücktrittserklärung des Hauptgläubigers vom 10.07.2007 über TEUR 1.800 vor (Valuta der Verbindlichkeit per 31.10. 2008: TEUR 1.800 inklusive aufgelaufene Zinsen TEUR 2.022). Ferner liegt eine bedingte Verzichtserklärung des Hauptgläubigers mit Datum vom 5. Juli 2007 und nochmaliger schriftlicher Bestätigung unter dem Datum vom 28. Mai 2008 vor. Diese Verzichtserklärung wird erst dann wirksam, wenn sämtliche Beschlüsse und Ermächtigungen der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 27. November 2007 wirksam werden. Bei Eintritt der Voraussetzungen verzichtet der Hauptgläubiger auch auf die ab dem 1. November 2006 bis zum Wirksamwerden des Verzichts angefallenen Zinsen und Zinseszinsen. Aufgrund der Eintragung der Beschlüsse und Ermächtigungen der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 27. November 2007 und der bedingungslosen Zustimmung unter dem Datum vom 29. Oktober 2009 des Hauptgläubigers ist die Verzichtserklärung wirksam geworden.

3.2 Eigenkapital

3.2.1 Grundkapital und Aktien

Die Gesellschaft hatte zum 31.10.2007 10.228.426 Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1 EUR ausgegeben.

Unter dem Datum vom 22.09.2008 wurde die Kapitalherabsetzung um EUR 10.177.284 auf EUR 51.142 eingetragen. Das Grundkapital beträgt nunmehr EUR 51.142.

3.2.2. Genehmigtes Kapital

Die Gesellschaft verfügte im Berichtszeitraum über ein genehmigtes Kapital i.H.v. TEUR 5.114 (Genehmigtes Kapital 2007).

3.2.3 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage betrug zum 31.10.2007 TEUR 30.774.

Unter dem Datum vom 22.09.2008 wurde die in der Hauptversammlung vom 27.11.2007 beschlossene Kapitalherabsetzung eingetragen. Dazu wurde die Kapitalrücklage soweit zulässig in Höhe von TEUR 30.769 aufgelöst. Zum 31.10.2008 beträgt die Kapitalrücklage TEUR 5.

3.2.4 Bilanzverlust

Im Bilanzverlust ist ein Verlustvortrag i.H.v. TEUR 42.955 enthalten.

3.3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 31.10.2008 insgesamt TEUR 61 (Vj.: TEUR 73).

Die sonstigen Rückstellungen betreffen überwiegend Rückstellungen für Kosten der Börsennotierung sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten.

Die Position teilt sich wie folgt auf:

3.5 Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

4.1 Sonstige betriebliche Erträge

Darin enthalten sind übrige periodenfremde Erträge, die sich auf TEUR 18 beliefen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten wie im Vorjahr keine periodenfremde Aufwendungen.

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthält im Wesentlichen die Zinsen für ein Darlehen von nahestehenden Personen/ Gesellschaftern i.H.v. TEUR 113 (Vj.: TEUR 108).

5.1 Organe

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Er setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Zeljko Vlahovic, Risikomanager, München (ab 19. Juni bis 6. Mai 2010) Mitglied

13

Erich Pfaffenberger	Janosch film & medien AG, Berlin	Aufsichtsrat	Stellv. Vorsitzender
	TradeCross AG, München	Aufsichtsrat	Vorsitzender
Andreas Beyer	Fimatrix AG, München	Aufsichtsrat	Mitglied
	Fonterelli GmbH & Co. KGaA	Aufsichtsrat	Vorsitzender
	Janosch Film & Medien AG, Berlin	Aufsichtsrat	Mitglied
	Lease Trend AG, Oberhaching	Aufsichtsrat (seit 27.10.2008)	Mitglied
	TradeCross AG, München	Aufsichtsrat	Stellv. Vorsitzender
Carsten Lang	TradeCross AG, München	Aufsichtsrat	Mitglied

5.1.2. Vorstand

Andreas Grosjean, Rechtsanwalt, München	Dem Vorstand steht kein Vorsitzender vor, die Mitglieder des Vorstands sind gleichberechtigt und vertreten die Gesellschaft gemeinsam. Die Vorstände sind nicht vom § 181 BGB befreit.
Zeljko Vlahovic, Risikomanager, München (bis 08.05.2008)	
Alexander Lauterbach, Rechtsanwalt, München (seit 30.05.2008)	

Herr Zeljko Vlahovic hat am 08.05.2008 sein Mandat als Mitglied des Vorstands niedergelegt und wechselte in den Aufsichtsrat. Durch Aufsichtsratsbeschluss vom 8. Mai 2008 wurde Herr Alexander Lauterbach, Pöcking, Rechtsanwalt, zum Vorstand der Gesellschaft bestellt. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte unter dem Datum vom 30. Mai 2008.

5.1.3. Angaben zum mitteilungspflichtigen Geschäft

Es wurden keine mitteilungspflichtigen Geschäfte von Vorstand und Aufsichtsrat getätigt.

5.2 Mitarbeiterzahl

Es wurden im gesamten Geschäftsjahr 01.11.2007 bis 31.10.2008 keine Mitarbeiter beschäftigt.

5.3 Organbezüge

Die Organe der Gesellschaft erhielten im Berichtszeitraum keine Bezüge.

5.4 Deutsche Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben. Die Entsprechungserklärung ist auf der Homepage der Gesellschaft unter www.amictus.net einsehbar.

5.5 Honorare für die Abschlussprüfer

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 6,5 und betrifft die Abschlussprüfung.

5.6 sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse.

5.7 Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag i.H.v. TEUR 199 erhöht den bestehenden Verlustvortrag. Der Bilanzverlust beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 2.209.

5.8 Passivbeteiligungen

Die Falk Strasczeg Holding GmbH, München, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 18.11.2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der BinTec Communications AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005161004, WKN: 516100 am 15.11.2007 durch Aktien die Schwelle von 10% der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 9,71% (das entspricht 993.356 Stimmrechten) beträgt.

Herr Falk Strasczeg, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 18.11.2007 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der BinTec Communications AG, München, Deutschland, ISIN: DE0005161004, WKN: 516100 am 15.11.2007 durch Aktien die Schwelle von 10% der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 9,71% (das entspricht 993.356 Stimmrechten) beträgt. 9,71% der Stimmrechte (das entspricht 993.356 Stimmrechten) sind Herrn Strasczeg gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Falk Strasczeg Holding GmbH, München, Deutschland zuzurechnen.

6. Wesentliche Tatsachen nach dem Bilanzstichtag

Mit Datum vom 28. Juli 2010, nach Börsenschluss, wurde die bereits am 22. September 2008 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragene Kapitalherabsetzung börsenseitig umgesetzt. Die Aktien der Gesellschaft erhielten eine neue ISIN DE000A0V9L94. Derzeit notieren 51.142 Aktien unter dieser ISIN im regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse. Die genehmigten und bedingten Kapitalien stehen weiterhin in Höhe von jeweils EUR 5.114.213,00 zur Verfügung.

Zum Zwecke der Eingehung einer Beteiligung im LED-Bereich haben der Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft am 14. Juli 2010 eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen unter Gewährung von Bezugsrechten aus genehmigtem Kapital beschlossen. Mangels Erreichen der festgesetzten Mindestnachfrage-Hürde von EUR 500.000,00, wurde die Kapitalerhöhung nicht durchgeführt und die Zeichnungen rückabgewickelt. Das Beteiligungsprojekt wurde abgesagt.

Mit Datum vom 30. Juni 2010 hat die VEM Aktienbank als Gläubigerin der Gesellschaft einen Forderungsverzicht mit Besserungsschein erklärt.

Mit Erklärung gegenüber dem Vorstand vom 8. April 2010 legte Herr Željko Vlahović sein Amt als Aufsichtsrat nieder. Durch Beschluss des Amtsgerichts Nürnberg vom 9. Juni 2010 wurde Herr Markus Langfritz zum Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft bestellt. Das bisherige Mitglied des Aufsichtsrats Dr. Andreas Beyer erklärte mit Schreiben vom 2. Juli 2010 seinen Rücktritt vom Amt des Aufsichtsratsmitglieds. Durch Beschluss des

Amtsgerichts Nürnberg vom 12. Oktober 2010 wurde Herr Christian Götz zum Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft bestellt.

Mit Datum vom 05.05.2011 hat die Gesellschaft mit Herrn Dr. Michael Müller einen Einbringungsvertrag bezüglich sämtlicher ausgegebener Geschäftsanteile der Eyemaxx International Holding & Consulting GmbH und zwar Geschäftsanteile in Höhe von ATS 2.000.000,00, eingetragen im Firmenbuch der Republik Österreich Nr. FN 146544g, geschlossen. Der Vorstand der Gesellschaft hat mit Zustimmung des Aufsichtsrates eine Kapitalerhöhung um EUR 2.499.500,00 unter Ausschluss des Bezugsrechts beschlossen.

Nürnberg, 24. Mai 2011

Andreas Grosjean
Vorstand

Alexander Lauterbach
Vorstand

Erklärung des Vorstands

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage der Kapitalgesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsjahresergebnisses und die Lage der Kapitalgesellschaft so dargestellt sind, dass ein entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Kapitalgesellschaft beschrieben sind.“

Nürnberg, 24. Mai 2011

Andreas Grosjean
Vorstand

Alexander Lauterbach
Vorstand

Bestätigungsvermerk

Unter der Bedingung, dass die beschlossene Sachkapitalerhöhung im Handelsregister eingetragen wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der AMICTUS AG für das Geschäftsjahr vom 1. November 2007 bis 31. Oktober 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt "Ausblick, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung" ausgeführt, dass die EYEMAXX International Holding & Consulting GmbH mit Vertrag vom 23. Mai 2011 der Amictus AG ein Darlehen in Höhe von EUR 240.000,00 zugesagt hat. Der Darlehensnehmer kann das Darlehen kurzfristig in voller Höhe in Anspruch nehmen. Der Vorstand geht davon aus, dass die Zahlungsfähigkeit für die nächsten 12 bis 18 Monate sichergestellt ist.

TREUHAND Kurpfalz GmbH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Mannheim, den 24. Mai 2011

Dr. Matthias Ritzi
Wirtschaftsprüfer

Axel Kopka
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats der Amictus AG (vormals: BinTec Communications AG) für das Geschäftsjahr 01.11.2007 bis 31.10.2008

Der Aufsichtsrat der Amictus AG (vormals: BinTec Communications AG) hat den Vorstand im Geschäftsjahr 01.11.2007 bis 30.10.2008 (Geschäftsjahr 2007/2008) regelmäßig beraten, umfassend überwacht und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der Aufsichtsrat wurde im Geschäftsjahr 2007/2008 vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle unternehmensrelevanten Fragen der Planung, des Fortschrittes der Restrukturierung, der Risikolage und des Risikomanagements unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hat hierbei - soweit aufgrund Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlich – nach umfassender eigener Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen vom Vorstand über wesentliche Vorfälle und anstehende Entscheidungen laufend informiert.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2007/2008 fanden 4 Aufsichtsratssitzungen (08.05., 29.05., 14.08., 27.08.2008) statt. An sämtlichen Sitzungen haben jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen.

Auch im Geschäftsjahr 2007/2008 galt die Aufmerksamkeit des Aufsichtsrats insbesondere der Fortführung der Restrukturierung und Neuausrichtung der Amictus AG (vormals: BinTec Communications AG).

Nachdem im vorangegangenen Geschäftsjahr 2006/2007 die Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2004 und 2005 sowie das Rumpfgeschäftsjahr 2007 erstellt und geprüft und vom Aufsichtsrat in der Sitzung am 13. Juli 2008 festgestellt worden waren, wurden sie der ordentlichen Hauptversammlung am 27. November 2008 vorgelegt. In dieser Hauptversammlung wurden auch wesentliche, für die Restrukturierung und Neuausrichtung der Gesellschaft erforderliche Beschlüsse gefasst. So wurde die Fortsetzung der Gesellschaft beschlossen und die Firma in Amictus AG geändert, es wurden genehmigte und bedingte Kapitalia geschaffen, einer Kapitalherabsetzung zur Restrukturierung des Eigenkapitals und einer Kapitalerhöhung zur Finanzierung der Gesellschaft zugestimmt. Mit Ausnahme der Firmenänderung wurden gegen diese Beschlüsse Anfechtungs- bzw. hilfsweise Nichtigkeitsklagen erhoben, so dass sie zunächst nicht umgesetzt werden konnten. Im Rahmen eines Prozessvergleichs vom 29.05.2008 haben die Kläger ihre Klagen zurückgenommen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand im Klageverfahren begleitet und dem Prozessvergleich zugestimmt.

Der Vorstand verhandelte mit ersten Interessenten für die Amictus AG und informierte darüber den Aufsichtsrat und besprach mit ihm das weitere Vorgehen.

Jahresabschluss 2007/2008

Der aufgestellte Jahresabschluss der Amictus AG (vormals: BinTec Communications AG) für das Geschäftsjahr 2007/2008 einschließlich des Lageberichts für dieses Geschäftsjahr wurden von der Moore Stephens Treuhand Kurpfalz GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Jahresabschluss, Lagebericht sowie der Prüfungsbericht der Abschlussprüfer haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats zeitgerecht vor der Sitzung vorgelegen und sind in der Bilanzsitzung vom 27. Mai 2011 eingehend besprochen worden.

Die Abschlussprüfer haben in der Sitzung dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung berichtet und sämtliche Fragen umfassend beantwortet. Der Aufsichtsrat nimmt das Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zur Kenntnis und stimmt ihm nach abschließender eigener Prüfung zu. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss der Amictus AG (vormals: BinTec Communications AG) für das Geschäftsjahr 2007/2008; der Abschluss ist damit festgestellt.

Personalia

Zum Ablauf des 08. Mai 2008 hatte das Vorstandsmitglied Zeljko Vlahovic sein Amt niedergelegt. Die Amtsniederlegung wurde durch den Aufsichtsrat angenommen. Zum neuen weiteren Vorstandsmitglied wurde durch den Aufsichtsrat Herr Alexander Lauterbach für eine Amtszeit von drei Jahren ab dem 08. Mai 2008 bestellt.

Das Mitglied des Aufsichtsrates Herr Carsten Lang legte sein Amt mit Wirkung zum 31. Mai 2008 nieder. Mit Beschluss des Amtsgerichts Nürnberg vom 19. Juni 2008 wurde Herr Zeljko Vlahovic zum Mitglied des Aufsichtsrates bestellt.

Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern sind im Berichtszeitraum nicht aufgetreten.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand der Amictus AG (vormals: BinTec Communications AG) für seinen großen persönlichen Einsatz und engagierte Leistung im Geschäftsjahr 2007/2008.

München, 27. Mai 2011

Amictus AG (vormals: BinTec Communications AG)

Erich Pfaffenberger

Aufsichtsratsvorsitzender